

MUSTERBRIEF Januar

Neu in der Sammlung:
Mock-Ups von
Timbatec, Jansen und VELUX

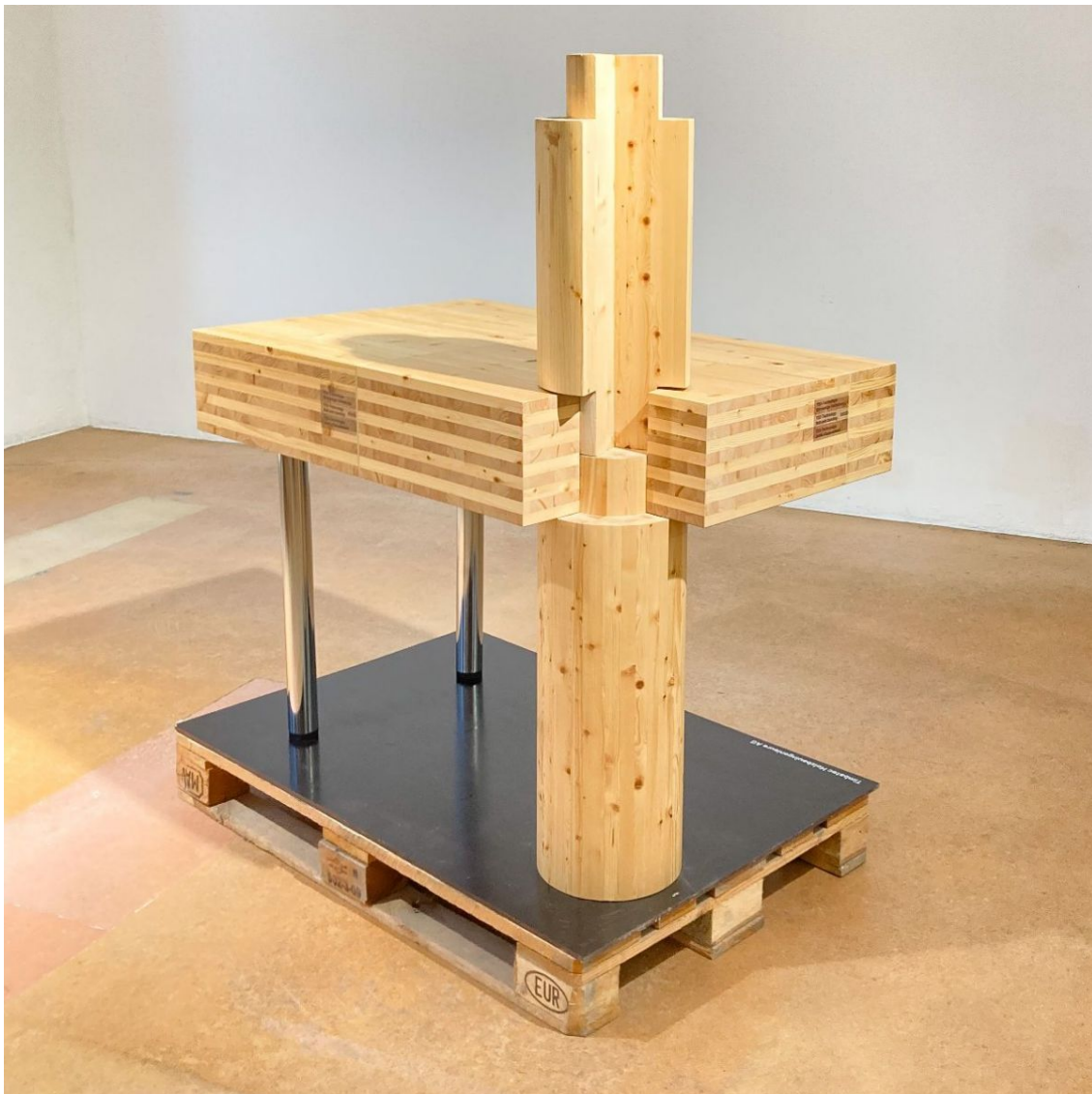
Demnächst:
KONKRET BROWNBAG-LUNCH
«Kork – gegossen»

Rückblick:
EINBLICKE
«Nachhaltig bauen mit...»

Neu in der Sammlung

Mock-Ups

Neben den vielen Materialmustern sind in der Baumuster-Centrale auch grosse 1:1 Mock-Ups von Bauteilen, Konstruktionsweisen oder Fügungsprinzipien ausgestellt. Damit auch hier aktuelle Produkte und Standards gezeigt werden können, wurden in den vergangenen Wochen die Mock-Ups von Jansen und Velux erneuert. Als neuer Aussteller zeigt die Firma Timbatec das innovative TS3-System ebenfalls in Form eines grossen Modells.



Stütze und Geschossplatte der TS3-Technologie, Timbatec Holzbauingenieure AG

Timber Structures 3.0 - Grossflächen in Holz

Die Firma Timbatec entwickelt seit ihrer Gründung vor 25 Jahren innovative Produkte und Anwendungen. Eine dieser Innovationen ist so erfolgsversprechend, dass sie in einer eigenen Firma ausgelagert wurde: Die TS3-Technologie, welche eine Stützen-Plattenbauweise aus Holz ermöglicht, wie sie bis anhin nur mit Stahlbeton möglich war. Die Schlüsseltechnologie von TS3 ist die Verbindung durch stirnseitigen Fugenverguss auf Abstand, ohne Pressdruck und ohne weitere Verbindungsmittel. Damit können beliebig grosse Platten hergestellt werden. Die Geschosdecken tragen in zwei Richtungen und überspannen Stützen in einem Raster von 8 x 8 Metern. Die Technologie ist das Resultat von zehn Jahren Forschung und Entwicklung der Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG zusammen mit der Berner Fachhochschule in Biel und der ETH Zürich. Heute ist die Technologie marktreif und erste Bauprojekte wurden damit realisiert.

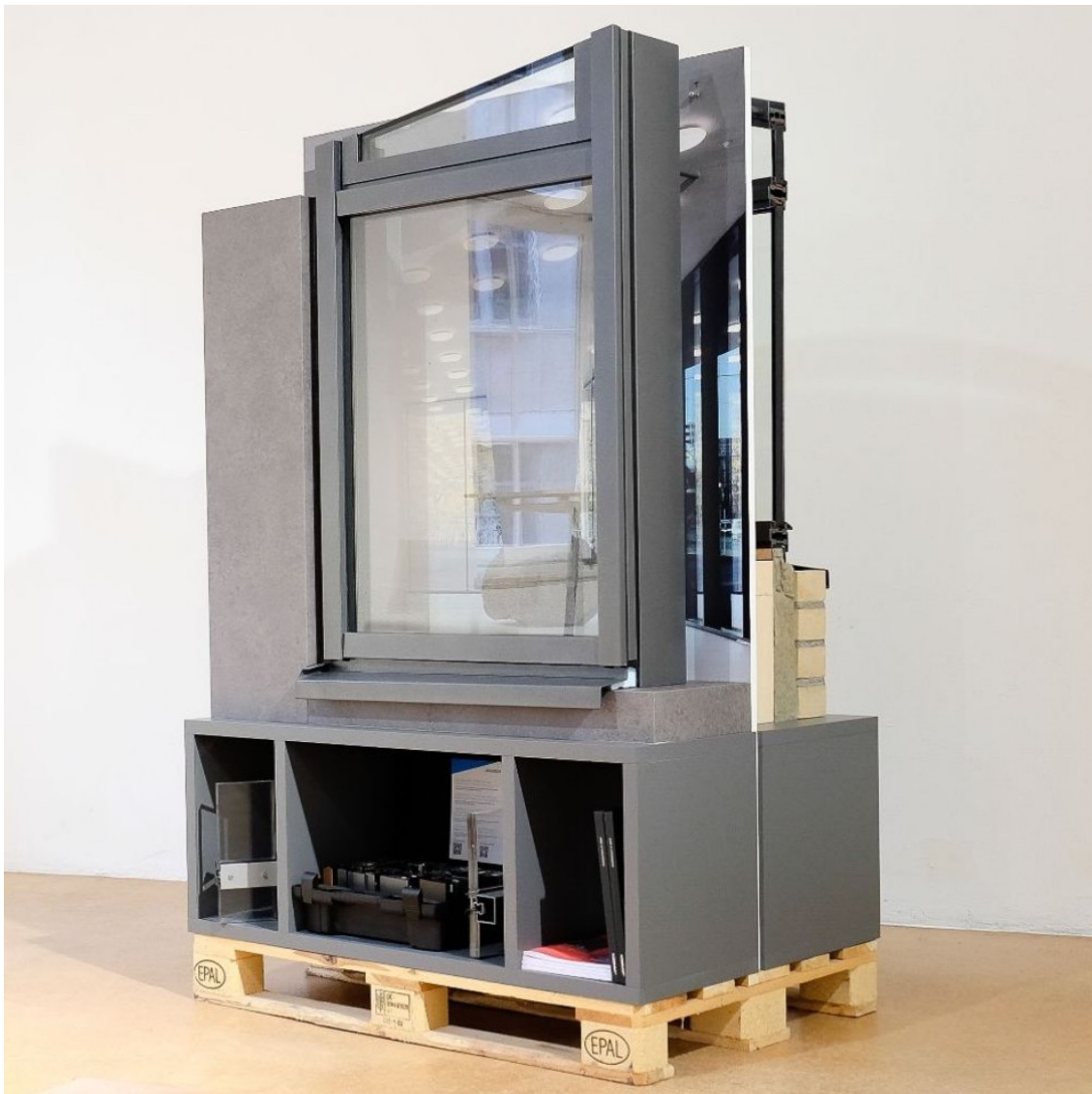


Detail der stirnseitigen Verklebung, Timbatec Holzbauingenieure AG

Timbatec Holzbauingenieure AG

Timbatec ist ein führendes, innovatives Unternehmen im Bereich Holzbau. Gegründet wurde die Firma 1997 von Stefan Zöllig in Steffisburg. Heute ist Timbatec ein erfolgreiches Holzbauingenieurbüro mit vier Niederlassungen in der Schweiz und einer in Österreich. Das erklärte Ziel der Firma ist «Die Erhöhung des Marktanteils Holzbau in der Bauwirtschaft».

Timbatec
Timber and Technology



VISS Fassade, Ausschnitt St. Jakobshalle, Basel, Jansen AG

VISS Fassade

VISS ist ein wärmedämmtes Stahlsystem für Pfosten-Riegelkonstruktionen, mit dessen modular aufgebauten Komponenten sich jegliche Fassaden konstruieren lassen. Entsprechend den statischen Erfordernissen, der Scheibengrößen oder der Füllelementdicken werden die technisch und wirtschaftlich optimalen Komponenten aus dem Systembaukasten ausgewählt. Für die Dimensionierung von Stahlfassaden bietet Jansen verschiedene statische Systeme an: frei aufliegend, einseitig eingespannt oder als Durchlaufträger. Fuss-, Kopf- und Befestigungsplatten für Baukörperanschlüsse lassen sich mittels Schweißen einfach und sicher anbringen. Profile mit Ansichtsbreiten von 50 und 60 mm sowie Bautiefen von bis 280 mm sind optimal bei raumseitiger Tragkonstruktion. Sie können geschweisst oder gesteckt werden. Dank steck- bzw. einhängbaren Verbindungen kann die systematische Vorfertigung selbst für grossflächige Fassaden in der Werkstatt erfolgen. Mittels Schweisskonstruktionen können komplizierte Elemente und ausgefallene Formen präzise hergestellt werden. Eine Kombination beider Fertigungsweisen ist ebenfalls möglich.



Anschlüsse und Fügungen werden am Mock-Up aufgezeigt

Janisol Arte 2.0

Die zweite Generation des Fenstersystems Janisol Arte bietet neu Profile in Edelstahl sowie Corten-Stahl und ein breiteres Profilsortiment an. Zudem ist eine grosse Auswahl an Glasleisten in den verschiedensten Werkstoffen erhältlich. Die grosse Vielfalt an Öffnungsarten eignet sich für die Sanierung historischer Fenster aber auch für den modernen Wohnungsbau. Mit den schmalen Profilansichtsbreiten von lediglich 25 bzw. 40 mm bei Festverglasungen und einer Bautiefe von 60 mm können feine und dennoch stabile Konstruktionen mit einem hohen Glasanteil und bester Wärmedämmung realisiert werden. Das Mock-Up ist ein Ausschnitt der Bötzw Brauerei von David Chipperfield Architects, wo das Janisol Arte eingesetzt wurde.

JANSEN



VELUX Flachdach-Fenster in geschlossenem Zustand.

Flachdach-Fenster mit Bogenglas

Das neue VELUX Flachdach-Fenster mit Bogenglas zeichnet sich durch die besonders schlanken Rahmenprofile und das gebogene Glas mit randloser Abdeckung aus gehärtetem Einscheiben-Sicherheitsglas aus. Dank CurveTech, der einzigartigen gebogenen Verglasung, kann Regenwasser bereits bei 0° Dachneigung rasch und zuverlässig abfließen. Die integrierten Motorenkomponenten, die wahlweise auch mit Solarenergie betrieben werden können, sorgen für maximalen Tageslichteinfall und eine klare Sicht in den Himmel. So kann auch in Dach-Räumen die Schweizer Tageslichtnorm eingehalten werden, ohne dabei bei Kompromisse in der ästhetischen und funktionalen Umsetzung machen zu müssen.



Tageslichtnorm

Die Schweizer Norm SN EN 17037 befasst sich mit der Tageslichtversorgung, der Aussicht, dem direkten Lichteintrag und dem Schutz vor Blendung in Gebäuden. Sie gilt für alle Räume, die regelmässig über längere Zeit von Menschen genutzt wird und ist die erste europaweite Norm, die sich ausschliesslich mit der Tageslichtgestaltung und -versorgung in Gebäuden befasst. Der Richtwert für die Mindestanforderung basiert darauf, dass für einen subjektiven Helligkeitseindruck mindestens 300 Lux erforderlich sind und viele Abläufe im menschlichen Körper erst ab diesem Wert optimal funktionieren. Um diese Mindestanforderung zu erfüllen, müssen darum mindestens 50% des Raumes zu mindestens 50% der Tageslichtstunden 300 Lux vorhanden sein. In 95% des Raumes sollen nicht weniger als 100 Lux erreicht werden.



Demnächst



KONKRET BROWNBAG- LUNCH «Kork – gegossen»

Donnerstag
26. Januar
12:15 Uhr

NATUROLISS® Flüssigboden,
Walo Bertschinger AG

Referierende

Antje Hellwig

Dipl. Ing. Architektin

L3P Architekten ETH FH SIA AG

Gerardo Buscetto

Ressortleiter

Walo Bertschinger AG

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Kostenlos

Anmeldung bis 24. Januar

Anmeldung

Für den Neubau des Kindergarten- und Krippengebäudes Looren in Kloten entwarfen und planten L3P Architekten ein polygonales, dreigeschossiges Volumen in Hybridbauweise. Aufgrund seiner architektonischen Ausformulierung und der starken Farbgebung erhält es einen eigenständigen Charakter und grenzt sich klar von seiner Umgebung ab. Der Grundriss ist unterteilt in vier Pentagon- und Hexagonvolumen, gruppiert um einen gemeinsam genutzten Eingangs- und Erschliessungsbereich. In zwei der Volumen sind die Kindergärten und Krippengruppen untergebracht, in den beiden anderen befinden sich die Büro- und Mitarbeiterbereiche und die Essräume. Antje Hellwig spricht am Anlass über das Projekt und die relevanten Zusammenhänge von Nutzung, Volumetrie, Materialisierung und Farbgebung.

Im Innenraum wurden die bestehenden Identifikationsfarben der Krippengruppen – Rot, Grün, Gelb und Blau – übernommen und die Palette für die Kindergärten um Orange und Violett erweitert. Die Farben dienen der Identität und der Orientierung. Sowohl die Signaletik als auch die Gestaltung der Boden-, Wand und Einbauelemente übernehmen diese Farbgebung. Für den Boden wurde das Produkt NATUROLISS® der Firma Walo Bertschinger AG eingesetzt. Dieser fugenlose Flüssigboden ist in zahlreichen Farbvarianten erhältlich und mit seinen natürlichen Hauptbestandteilen Kork und Leinöl auch im Sinne der Nachhaltigkeit interessant. Gerardo Buscetto wird die Möglichkeiten des Einsatzes von NATUROLISS® aufzeigen.

Rückblick



EINBLICKE «Nachhaltig bauen mit...»

Die Aufzeichnung der Veranstaltung vom 19. Januar ist online verfügbar.

Begleitveranstaltung zur Ausstellung EINBLICKE «Positionen zur Nachhaltigkeit: vom Material zum Bauwerk und zurück»

Referierende

Andreas Burgherr, Dipl. Ing. HTL Holzbau, Timbatec

Holzbauingenieure Schweiz AG

Stefan Bänziger, Dipl. Bauing. ETH, Schnetzer Puskas Ingenieure

Andreas Sonderegger, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, pool Architekten

Beda Troxler, Dipl. Architekt ETH SIA, Graser Troxler Architekten

Jürg Graser, Dr. Sc. Architekt ETH SIA BSA und

Moderation

Jörg Lamster, Dipl. Ing. TH SIA, Durable Planung und Beratung GmbH

[zum Video](#)

Beton, Stahl und Holz sind drei der wichtigen Baustoffe, welche auch statische Aufgaben übernehmen können. Aufgrund ihres mengenmässigen Anteils bei Gebäuden besitzen sie eine herausragende Bedeutung bei der Berechnung der CO₂-Bilanz und beim Erreichen von Nachhaltigkeitszielen. Spricht man in der öffentlichen Debatte in Bezug auf graue Energie und Treibhausgasemissionen schnell von «guten» und «schlechten» Baustoffen, so

ist diese Bewertung in Wirklichkeit doch deutlich komplexer und abhängig von vielen Faktoren. Ein ganz entscheidendes Kriterium davon ist der projektspezifische Einsatz und damit verbunden die Effizienz des Tragsystems und dessen Konstruktion.

Anhand von drei Beispielen wurden am Anlass ressourcenschonende Projekte aus dem Bereich der Architekturplanung, dem Ingenieurwesen und der Systementwicklung vorgestellt. Alle drei haben gemein, dass sie im Bereich des Rohbaus ungewöhnliche und innovative Materialeinsätze verfolgen und so durch Materialwahl und Materialeinsparung neue Wege zum nachhaltigen Bauen einschlagen.



Kontakt

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

[zu den Email-Einstellungen](#) oder vom Newsletter abmelden.

[Online-Version anzeigen](#)